

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **16 (1890)**

Heft 19

PDF erstellt am: **17.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Und Muth vor allem dir, Geduld!

Die Nachbarn im Großherzogthum  
Verkeifen sich vergebens  
Auf ihres Landesherren Ruhm  
Freiheitlichen Bestrebens.

Was nützt ein liberaler Herr,  
Wenn seine Diener sich blähen  
Im Hochmuthswind und sich so schwer  
An Recht und Pflicht vergehen?

In Büchlingsjachen steckt man dort  
Bei Kälte und bei Wässe  
Die Männer, die ein freies Wort  
Gewagt in freier Presse.

Dort läßt man sie bei schlechter Kost  
Ihr Sündershum bereuen  
Und ihres Sinnes Schmutz und Rost  
Wegspülen durch Kasseien.

Entläßt man sie aus dem Käfig dann  
Zu ihren Lieben nach Hause,  
So lügt man, wie ihnen so wohlgehan  
Die Buße in ihrer Klausen.

„Es hätte Thränen sogar geseht  
Der Rührung, als Abschied sie nahmen!“ —  
So lügt man vor Landesversammlung zulezt,  
Und diese spricht dazu ihr Amen.

O freiheitprunkendes Nachbarland,  
Was wirft du noch erleben,  
Wenn keiner deiner Vertreter sich fand  
Seine Stimme im Born zu erheben?

Von oben die Lüge, von unten her  
Demüthiges Wedeln und Schweifen —  
Es fehlt wahrhaftig bei dir noch sehr  
An Backen, festen und Feifen.